



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

§. 6. Die vierdte Rott oder Schlachthauffen der Feinden Gottes vnnd
Mariæ/ seynd die Gottslästerer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)

giengen ihr nicht zu Herzen; sie frage den selben nichts nach/ sie achtere sich der Ehren/ die man ihr zu erzeigen schuldig/ganz vnd gar nichts; vnd der Vndergang der Christlichen Catholischen Kirchen gieng sie nicht ernstlich/sonder allein obenhin an? welches aber keines wegs sein kan / sollen also wir vns für gewis einbilden/ daß grosse Widerwertigkeit/ Neid vnd Haß zwischen ihr/ vnd diesem Gefindlein alker Vöfheiten seye: Ein so grosse Widerwertigkeit/ sag ich/ hat sie wider der gleichen Gottlose Gemücher/ daß sie niema in des Abbis Syriaci Cellen hat eingehen/wollen (a) sonder sich mit den H. Johanne Baptista vnd Evangelista bey seiner Thür hat auffgehalten/ die weil/ sagt sie/ diser Abbe in seiner Cellen ihren Feind verborgen auffbehielte: dises waren zwen Bücher vom Gottlosen Nestorio/ welche der fromme alte Mann vnwüßent in seiner Cellen hatte/ bey einem anderen Buch eingebunden/welches der alte Mann enlehnt hatte. Sie hat auch niema gestatten wöhlen (wie der heilige Sophronius (h) vorgemelte/ vnd dise Histori beschreib) daß Cosmiana ein adeliches Weib/ weil es mit der Aephaltischen oder Severianschen Sect bedörware/ könnte das heilige Grab zu besuchen hinein gehen; sonder ist ihr mit vilen heiligen Jungfrauen begleitet erschienen/ vnd hat ihr mit zornigem Angesicht gesagt/ was? soltest du so frech sein/ daß du wölest herein treten/ in deme du doch nicht der vnfrögen bist? vnd nach dem sie dises gesagt/ hat sie ihr die Pforten an der Thüren zubeschlossen: da aber Cosmiana forrekte/ vnd widerumb den Eingang begerte/ hat die H. Jungfrau ihr auch widerumb zur Antwort geben: du hast vergebne Mühe vnd Arbeit/ dann gedencke nur nicht/ daß du hierin kommen werdest/ biß du dich zum wahren Catho-

lichen Glauben bekehren wirst: Wie Cosmiana solches gehört / ist sie zum Beschloß geloffen/ hat sich mit der Christlichen Catholischen Kirchen verhöhet/ darauf die glorwürdige Mutter Gottes ihr niema mehr den Eingang zum heiligen Grab versperrt hat: Was noch übrig von disem sagen / wöllen wir bey anderer Gelegenheit fürbringen.

J. 6.

Die vierdte Kott oder Schlachthausen der Feinden Gottes vnd Mariae/ seynd die Gotteslästerer.

I.

Es kan'anderst nicht sein/ der günstigste Leser/ der ihme die Ehre der glorwürdigen Mutter Gottes vnterrecht angelegen sein/ laßt/ muß nun mit disem so vilen Gotteslästerungen/ die er biß darhin gelesen/ verdrüssig werden; jedoch wöllen wir noch vmb so vil Gedult haben; weil der H. Evangelist vnd trewe Diener der heiligen Jungfrauen Johannes noch ein Wort über diese Materi zu sagen hat; damit er den Kindern Gottes/ vnd Mariae/ ein bestes Heil mache/ will er ihnen ein Geschicht/ welches er in der Insel Parthmos gesehen/ vnd ihme für ein Ermahnung erschienen/ erzehlen: Er hat ein grausames Thier von erschrecklicher Größe gesehen/ auß dem Meer herfürkommen/ sein Leib ware gleich einem Leopard/ seine Füß wie die Füß eines Bären/ sein Mund/ wie der Mund eines Löwen/ es hatte sieben abschewliche Köpfe mit zehen Hörnern/ vnd zehen Erbnen/ vnd

(a) Sophronius Prati spiritualis Cap. 66. (b) Ibidem Cap. 48. Baro. 1a. 6.

Indem dieser Köpffen waren Namen der
 Wieringen geschriben / dann es ware ein
 schreckliches Ding / sagt er (a) dieses Thier
 sehen / wie es seinen Mund auffhete zur
 Lasterung gegen GOTT / zu Lasteren seinen
 Namen vnd Tabernacul / vnd die in dem
 Himmel wohnen : Ich weiß wol / daß der
 H. Jernus (b) vnd nach ihm vil fürnem-
 me Lehrer (c) durch dieses grewliche Thier
 den Anti-Christ haben verstehen geben wol-
 len / der ein abschewliches zorniges vnd
 vnsmiliges Thier sein soll : ist mir auch gar
 wol in Wissen / daß der Ehrwürdige Beda
 (d) mit vilen anderen vermeinet habe / man
 solle diese schreckliche Figur auff die Gott-
 liche Vorsehen vnder ihnen haben / sich aber
 nicht in der Schalkheit / vnd Haß wider
 GOTT vereinbaren : Auff welche Seyten
 wir uns in dieser beyden Meinungen
 werden / so werden wir allzeit den Heil. Jo-
 hannem in einem gnugsamen Bürg vnd
 Zugen haben ; in dem wir sagen werder
 daß vil dieser Anti-Christen seyen / vnd mar-
 durch so vil lästerliche Köpff vnd Zungen /
 vns auff die Diener vnd Anhang des Anti-
 Christi deute / welcher des leidigen Satans
 General Oberster aller Gottlosen Gottslä-
 sterer ist / der aus den Abgründen der Höl-
 len alle Gottlosigkeit erlernet / vnd in die
 Welt gebracht hat.

2. Dann wir allseits bekennen müs-
 sen (weil die heilige Schrift vns solches
 auffweist) daß ohne Meldung der höllischen
 Götzen / die nicht allein Gottlos / vnd
 Gottslästerer / sonder die Gottlosigkeit / vnd
 Gottslasterung selbst seynd / kein abschewli-
 ches schandliches grewliches Thier vnd
 gewis niemalen aus der Hölle herfür-

kommen seye / als diser verfluchte Mensch /
 der den Anfang seiner Lehr bey allen den jenige
 Lasteren nemmen thut / wo andere zuvor ihr
 End genommen haben : Wir müssen auch
 wissen / daß diser Anti-Christ ein vnzahlba-
 res Kriegs-Heer von bösen Leuten führe /
 vnd er das Haupte dieses vermaldeyten Sa-
 mens seye / die ihre vergiffte Zungen mit al-
 lerley Lasterungen wider GOTT / vnd alle sei-
 ne Heiligen brauchen : Auß diser Zahl seynd
 alle die jenige / welche der H. Johannes im
 gemelter seiner Offenbarung durch die ab-
 schewliche Köpff des höllischen Leopards
 bereitet gesehen hat ; welche sich befeissen
 vnd bemühen / mit ihrem vngewaschnem
 vnfauberm Maul mit Lasterungen die Lüfft /
 den ewigen GOTT / sein Wohnung / vnd al-
 les was im Himmel ist / zu schmehen vnd
 schenden : wir haben zwar allbereit ein An-
 züg von der verfluchtesten vnder allen Gott-
 losen Zauberer vnd Reheren gethan / weil
 aber über selbige noch andere gefunden wer-
 den / die zwar kein vollkommne Gemein-
 schafft mit ihnen haben / sich auch nit ihren
 faulen Künsten ergeben / jedoch aber auch
 ein Gottslästerliches Leben führen / vnd
 GOTT sambt seinen Auserwehltten mit Läs-
 terungen schwerlich beleidigen ; also hab ich
 aus der gleichelaster-Mauler auch ein Kriegs-
 Tropfen sonderbar auffgestellt / die wir
 in kurzem von vnser sihabafften vnd gloriwür-
 digen Jungfrauen zu Boden geschlagen vnd
 gänzlich überwunden sehen werden.

3. Ich weiß nicht / ob ich mein Feder mit
 rachgrigem Zorn spizen / oder vil mehr daß
 Unglück diser armseligen Leuten bewei-
 sen soll : dann ihr größtes vnder allen Vn-
 heil ist / daß sie GOTT vnd sein Wohnung /
 daß ist / Mariam Gottslästerlich haben an-
 greiffen

(a) Apoca. 13. & aperuit os suum in blasphemias ad Deum. (b) lib. 5. adversus He-
 ras. cap. 28. (c) Rupertus Haimo &c. in Cap. 13. Apocalyp. (d) In idem Apoca-
 hyp. Cap. 1. cap. 2.



greiffen / vnd schmähen dörffen; wie vnglücklich vnd armseltig seynd sie / daß sie sich nicht vnder den Schatten diser himmlischen Essen / die GDe ihnen zubereidet / begeben haben / damit / wie er durch seinen H. Propheten Isaiam (a) sprichet / sie all dort ein Hütten hätten zum Schatten des Tags für die Hitze / vnd ein Sicherheit / vnd Dach für das Wetter vnd Regen! Vnanglick vnd armseltig seynd sie / sagt der Heil. Prophet David (b) daß sie ihr Schirm vnd Zuflucht nicht in der Göttlichen Wohnung / die GDe ihnen auffgerichtet / genommen haben / damit sie im bösen Wetter im Schirmen / vnd Versichert wären: Vil elender vnd armseltiger seynd sie / daß sie die jenige haben schwächlich antasten dörffen / welche die H. H. Athanasius (c) vnd Andreas von Candia (d) die Wohnung GDites nennen; Die der heilige Johannes Chrysostramus (e) das zubereite Heiltgumb für das Göttliche Wort; Vnd der heilige Johannes Damascenus ein lebendigen vernünftigen Tabernacul oder Wohnung GDites nennt / von welcher der Brunnquell des Lebens hergestossen; die auff die Welt geschickt worden / den Todt / der daß ganze Menschliche Geschlecht verderbet / zubeschreien: Aber gang Elend vnd armseltig seynd sie / daß sie sich so vil bemühet haben / die Göttliche Wohnung / die GDe selbst gehelliget / zuschenden vnd zu entzuehen / auch wie der heilige Thomas (f) nach dem H. Propheten David (g) meldet / mit solcher Gottlosigkeit sich gesterckt haben / die Freyheit / zu deren sie in ihren Mörthen ihre sichere Zuflucht hätten haben können / zu verstrehen: vnd wie der Heil. Georgius Erzb

Bischoff in Nicomedia sagt (h) die Wohnung / die GDe selbst auffgerichtet / damit die vnseige / welche zu Boden gefallen waren widerumb in einen guten Stand brechen / weg zureissen sich zu vnderfangen. Solman nicht von ihnen sagen können / sie haben alle Wit vnd Verstand verlohren? seyn ihre eigene Feind / vnd haben in ihren eignen Vndergang geschworen? solche stündliche verfluchte Thaten wären ehender den Feind vnd Feind des Christlichen Namens / vnd Verzeiffung von Christo vnserem Heiland abgefallen / zu verzeihen: Was können aber für Gnad vnd Verzeiffung die jenige zu hoffen haben? die in dem Catholischen Glauben auffgezogen / die Kinder der Christlichen Kirch sein solten / wann sie sich die Christliche Kirch / die Wehr wider sie zu ergreiffen / zwingen thun? dann bekannlich daß die Christliche Kirch sich selbst oftmal verpflichtet / vnd verbunden habe / die Ehre ihrer Mittlerin vnd Schirmerin der Ehrewürdigen Mutter GDites zu verzeihen vnd zubeschützen: Von wem dann sollen die armseltige Leuth Gnad zu erwarren haben? nach dem sie die Mutter des Fürsten / des Königen Gnad ertheilen kan / beleidiget haben? Was für ein Hoffnung der Verzeiffung haben sie? weil sie die Pforten des Hells verschlossen / vnd so schwächlich die Mutter der Barmherzigkeit angreiffen dörffen? wie von ihren Lasterungen soll in folgenden Capitlen (i) mehrers gesagt werden / wann von den Sigen / welche vnser übergebenen Jungfrau wider sie erhalten hat / wird gehandelt werden.

(a) Isai. 4. Et tabernaculum erit in Umbraculum diei ab aestu. (b) Psalm. 26. Quomodo abscondit me in tabernaculo suo. (c) Sermon de Despara. (d) Orat. de Annunt. (e) Orat. de Nativitate. (f) 3. parte qu. 27. articul. 2. (g) Psalm. 45. (h) Orat. de Oblatione Despara. (i) Cap. 20.